

Ovita der Kreativgeist...

Ein kleiner Löwe erwacht aus einem langen Schlaf. Zuerst scheint ihm alles normal, aber langsam wird ihm klar: nichts ist normal. Er erinnert sich nicht an diesen Ort, nicht an diese Zeit, nicht einmal an seinen Namen!

Er sieht sich nach etwas Vertrautem um. Einem Gegenstand, einem Hinweis, aber alles kommt ihm fremd vor. Sogar sein eigenes Bild im Spiegel. Auf dem grünen Shirt seines Spiegelbildes, direkt auf seiner Brust, ist ein Schild: „OVITA“ steht in einfacher Druckschrift darauf.



Das muss mein Name sein, denkt er. Plötzlich knurrt sein Bauch. Er hat einen Löwenhunger und hält Ausschau nach etwas Essbarem. Zu sehen ist auf Anhieb nichts, aber der junge Löwe hat zum Glück ein verlässliches Hilfsmittel: seine Nase. Ovita schnüffelt sich also durch den Raum voller Schreibtische und Computer.



Sein guter Riecher führt ihn zu diesen bunten flachen Kartons mit den 24 Türchen. Sie duften herrlich süß und Ovita läuft das Wasser im Mund zusammen. Er reißt alle Kartons auf und isst die kleinen braunen zarten Milkschokoladen-Stückchen heraus. Das ist lecker, aber leider für eine ordentliche Löwenmahlzeit etwas wenig. Zum Glück, verrät ihm seine Nase: es gibt noch viel mehr von dem guten Zeug zu mampfen. Ovita folgt der verführerischen Spur durch viele verschlossene Türen und dicke Wände: von Haus zu Haus, von Wohnung zu Wohnung, von Geschäft zu Geschäft und von Unternehmen zu Unternehmen. Vergnügt reißt er eine Verpackung nach der anderen auf und verdrückt die jeweils 24 schmackhaften Leckerbissen. Es dauerte nicht lange, da hat er alle bunten Kartons zerrissen und leer gegessen. Ein großes Schlamassel. Nicht nur für Ovita, sondern auch für die Hermagorer Kinder und den Weihnachtsmann. Wie sollen die Kinder sich jetzt auf Weihnachten freuen und die langen Tage bis zum Heiligen Abend aushalten ohne die kleinen süßen 24 Helferlein. Aber das ist nicht das einzige Problem des eigentlich perfekt vorbereiteten Weihnachtsmannes. Es fehlt ein Geschenk in seinem Sack und das zu der Zeit seines wohlverdienten Jahresurlaubs. Morgen schon soll es doch mit seiner Frau, den Rentieren und überhaupt mit allen Weihnachts-Dorfbewohnern nach Hawaii gehen. Eine Pause vor dem Weihnachtsstress.

Der Weihnachtsmann ruft alle Bewohner und Tiere aus dem Weihnachtsörtchen Wipfeldorf zusammen und hält eine Ideen-Findungssitzung ab. Für eine bessere Gedanken-Leistung verteilt Frau Weihnachtsmann die süßesten Spekulatiuskekse, die sie in der Speisekammer hat. Der Zucker bringt die Gehirnzellen aller Zwerge, Elfen, Hunde, Hasen, Kühe, Vögel, Bären und Rentiere in Schwung. Rentier Günther schreit plötzlich über den Dorfplatz: „Wir holen den kleinen Ovita ins Wipfeldorf, dann kann er nicht weiter mampfen. Die restliche Weihnachtsschokolade ist sicher und er hat gleichzeitig ein gutes Zuhause. Das wäre doppelt gut. Schoki gerettet und ein Geschenk hätten wir auch: uns als Familie. Das wäre viel gesünder für das kleine Mähnentier!“ „Das ist eine liebe Idee, aber Ovita ist ein Kreativgeist. Entstanden aus den kreativen Köpfen der Creativomedia-Mitarbeiter in Hermagor. Wir haben das ganze Jahr über viel zu viel zu tun. Ihm wäre hier sehr langweilig, glaubt mir!“, erwidert der Weihnachtsmann. „Dann bringen wir ihn nach Afrika. Da wohnen doch die Löwen! Da kann er mit seinen Artgenossen spielen und lernen, was Löwen eigentlich fressen.“, schlägt Bernhard der Lebkuchenhaus-Bäcker vor. „Die anderen Löwen würden sich vor ihm fürchten. Er wäre also einsam und ganz auf sich alleine gestellt. Das ist kein schönes Leben für einen kleinen Geister-Löwen.“, antwortet der Weihnachtsmann. Der Weihnachtsmann, die Weihnachtsfrau, die Wichtel und alle Tiere überlegen hin und her. Dann ruft der Spielzeugtester Wichtel Spielverderber: „Alfred, einer der Geschäftsführer hat zwei liebe Töchter: Florentina und Leonie. Wir bringen ihn dort unter. Die beiden sind nett, lustig, klug, tierlieb und obendrein noch kreativ. Die beiden Mädchen haben auch keine Angst vor Geistern. Bei ihnen leben sogar zwei sehr freundliche Katzen und in dem Zuhause wird sehr auf gesunde Ernährung geachtet. Genau richtig für Ovita um dort erwachsen zu werden. Der Weihnachtsmann nickt und meint: „Das ist eines der schönsten Geschenke! Ein liebevolles Zuhause. So machen wir das. Also meine lieben Rentiere, Elfen, Hunde, Hasen, Wichtel und meine liebe Frau packt die Koffer. Wir verbinden in diesem Jahr die Pflicht mit dem Angenehmen. Wir machen Urlaub im schönen Kärnten. Wir gehen Eislaufen, Ski-Fahren und auf die schönsten Adventmärkte. Gesagt getan: Das Weihnachtsvölkchen macht sich mit Sack und Pack auf nach Kärnten zu Ovita.“

Die braune Schokoladenspur führt sie fix und direkt zu ihm.



Ovita ist bereits zurück im Web-Büro der creativomedia. Der Weihnachtsmann kramt ein goldenes dickes Schlüsselbund aus seinem Hosensack. Daran hängen Hunderte Schlüssel. Er sucht und findet klimpernd den richtigen Schlüssel für die Bürotür. Der Weihnachtsmann öffnet die Tür und sieht Ovita traurig schluchzend in der Ecke sitzen.

„Was ist denn los kleiner Löwe?“, fragt der Weihnachtsmann. „Ich habe solche Bauchschmerzen und ich bin so alleine.“, antwort Ovita.

Der Weihnachtsmann geht zu Ovita rüber, kniet sich vor ihn hin und nimmt in tröstend in den Arm. „Gleich wird es besser kleiner Kerl!“, sagt er und Glitzerstaub fliegt um die beiden herum. Als die Glitzerwolke verzieht, sitzt Ovita vor einem buntgeschmückten großen Tannenbaum mitten in einem gemütlich warmen Wohnzimmer mit Kachelofen. Zwei Mädchen und deren Eltern begrüßen ihn herzlich: „Ovita da bist du ja! Wir haben dich schon überall gesucht!“ Es ist, als sei Ovita schon immer ein Teil der Familie. Einem herzlichen Weihnachtszauber sei Dank.

Ausnahmsweise hat der kleine Löwe sein Weihnachtsgeschenk schon vor dem Heiligen Abend bekommen: eine Familie.

„Und die Adventkalender?“, fragt Wichtel Schokoladenherz.

„Wichtel „Ab-die-Post“ hat Adventkalender-Nachschub bei einem Schokolademeister bestellt, abgeholt und heimlich zurück in die Häuser,

Geschäfte und Büros gebracht. Es sind sogar so viele, dass Ovita einige unter den Weihnachtsbaum auspacken kann.“, verrät der Weihnachtsmann.